

Traditionen bewahren

Von Bernd Kemter

Es ist sehr zu begrüßen, dass der Bergbautraditionsverein sich um das jahrzehntelange Erbe einstigen Uranerzbergbaus kümmert. Allerdings: Bergbau belastet die Umwelt, er lässt sogar Dörfer verschwinden, wenn man heute nur an die Braunkohlenreviere südlich von Leipzig denkt. Andererseits gibt er Menschen Brot und Arbeit.

Dies war auch in Wismut-Revieren der Fall. Noch heute begrüßen sich alte Kumpel mit dem vertrauten „Glück auf!“. Verständlich, dass sie sich ihre Lebensleistung nicht nehmen lassen und ihre Traditionen bewahren wollen. Andererseits: Uranerzbergbau sollte der Vergangenheit angehören und mit ihm Kernwaffen ebenso wie Atomkraftwerke. Das Zeug ist zu gefährlich, die Endlagerung wird ein unlösbares Problem bleiben. Und sauber ist Energie aus Atommeilern nur in westlichen Industriestaaten. In heutigen Abbaugebieten, wie Australien oder Niger, geht der Uranerzbergbau mit einer ungeheuren Umweltzerstörung einher. Die Wismut-Kumpel haben es hierzulande selbst erlebt.